



Aroundhome

Denn es ist Ihr Zuhause.

Was kostet eine Fassadendämmung?

Ihr Ratgeber von Aroundhome mit Expertentipps rund um Dämmarten, Materialien und Kosten für die Isolierung Ihrer Fassade



Bildquelle: iStock Halfpoint

Was kostet eine Fassadendämmung?

Über die Fassade eines Hauses kann sehr viel Wärme verloren gehen. Deshalb ist eine gute Wärmedämmung das A und O, wenn es um die energetische Sanierung Ihres Zuhauses geht. Erfahren Sie, welche Arten der Fassadendämmung Ihnen zur Verfügung stehen, welche Kosten auf Sie zukommen sowie welche Vor- und Nachteile Sie abwägen sollten.

Inhalt

Welche Arten der Dämmung gibt es?	3
Welches Material ist das richtige?	5
Welche Kosten müssen Sie einplanen?	6
Wie läuft die Dämmung ab?	7
Aroundhome findet die passende Fachfirma für Fassadendämmungen für Sie.	9

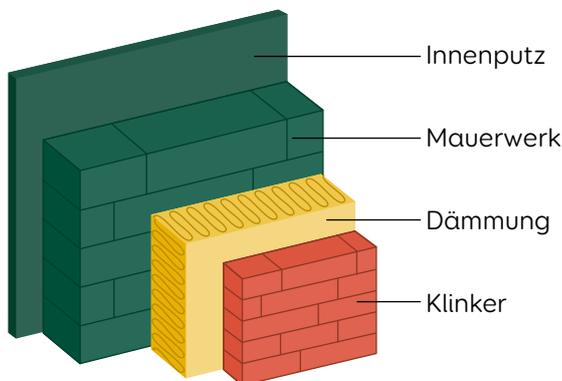


Bildquelle: AdobeStock schulzfoto

Welche Arten der Dämmung gibt es?

Die Fassadendämmung ist eine Außendämmung. Das bedeutet, dass die Außenwände Ihres Gebäudes thermisch isoliert werden. So soll der Verlust der Heizwärme im Winter möglichst gering gehalten werden. Außerdem wird im Sommer verhindert, dass die Hitze ins Gebäude gelangt. **Prinzipiell lässt sich jede Art der Dämmung an jedem Gebäude anbringen.** Lediglich die Kerndämmung erfordert ein zweischaliges Mauerwerk und empfiehlt sich deshalb vor allem für Altbauten, die diese Voraussetzung zumeist erfüllen.

Kerndämmung / Einblasdämmung



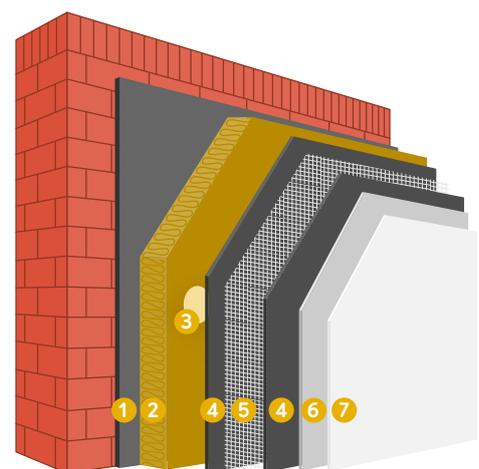
Bei der Kerndämmung wird die Dämmung **innerhalb eines zweischaligen Mauerwerks** angebracht. Da viele Altbauten über ein selbiges verfügen, ist diese Variante besonders **bei der Sanierung historischer Gebäude beliebt**. Das liegt auch daran, dass die Optik der Fassade erhalten bleibt und das Verfahren recht **kostengünstig** ist.

Während bei Neubauten häufig mit Mineralschaum oder -wolle gearbeitet wird, erfolgt bei Altbauten eine Einblasdämmung. Dabei werden **Löcher in die Fassade gebohrt und Mineralwolle oder Zellulose-Flocken in den Hohlraum geblasen**, sodass sich eine kompakte Dämmschicht zwischen dem Mauerwerk und der Fassade bildet.

Wärmedämmverbundsystem (WDVS)

Beim Wärmedämmverbundsystem (WDVS) sorgt ein **Verbund aus mehreren aufeinander abgestimmten Ebenen verschiedener Baustoffe** für eine optimale Dämmwirkung. Der Dämmstoff wird dabei **an die Außenwand geklebt oder mithilfe von Dübeln oder Schienen befestigt**. Darüber wird ein Unterputz (in Form einer Armierungsschicht und eines Armierungsgewebes) angebracht, um die Dämmung vor Umwelteinflüssen zu schützen. Anschließend werden der Außenputz und die Fassadenfarbe aufgetragen.

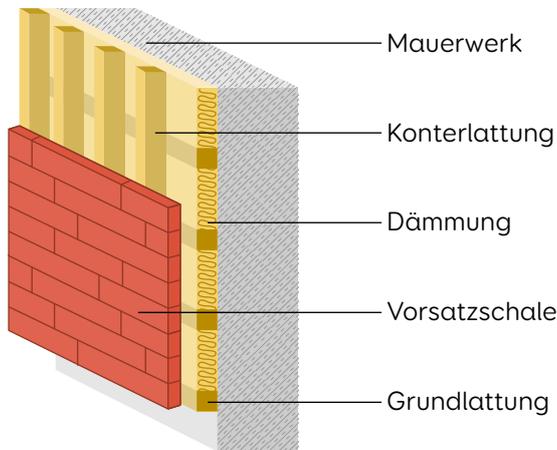
Diese Variante liegt **im mittleren Preissegment** und ist besonders **bei Neubauten beliebt**. Aber auch bei älteren Gebäuden lohnt sich das Dämmen mit einem WDVS, wenn generell eine Erneuerung der Fassade geplant ist.



Komponenten des WDVS:

- | | |
|---|---------------------|
| 1 Klebemörtel | 4 Armierungsschicht |
| 2 Dämmstoff | 5 Armierungsgewebe |
| 3 Befestigungsmaterial:
Sockelschienen, Spezialdübel | 6 Fassadenputz |
| | 7 Fassadenfarbe |

Hinterlüftete Vorhangfassade



Wenn Sie sich für eine hinterlüftete Vorhangfassade entscheiden, benötigen Sie keinen Putz, sondern installieren ein Gerüst auf dem Dämmstoff. Auf diesem können dann verschiedene Materialien zur Verkleidung angebracht werden. Der Vorteil dieser Variante: Die **Luft kann** aufgrund eines durchgängigen Spaltes zwischen der Dämmung und der Verkleidung des Gebäudes **zirkulieren**. So soll die Feuchtigkeit, die durch den Wasserdampf entsteht, entweichen und eine mögliche **Schimmelbildung verhindert** werden. Für diese Möglichkeit der Dämmung müssen Sie **höhere Kosten** einkalkulieren und **benötigen eine tragfähige Fassade**.



Dämmen lohnt sich!

In nicht ausreichend gedämmten Gebäuden kann durch Wärmebrücken bis zu 50 Prozent der Wärme ungenutzt verloren gehen. Außerdem kann sich im Innenbereich Kondenswasser bilden, das langfristig einen Schimmelpilzbefall verursacht. Mit einer Außendämmung **sparen Sie dauerhaft Energiekosten** und schützen Ihr Zuhause vor Schimmel.

Fassadendämmung leicht gemacht: Beantworten Sie uns online ein paar Fragen zur gewünschten Dämmung und wir finden die passenden Fachfirmen aus Ihrer Region! Unser Service ist für Sie kostenfrei und unverbindlich.

[Jetzt Online-Formular ausfüllen](#)

Oder kontaktieren Sie uns unter



030 814 526 3777



kundenberatung@aroundhome.de

Welches Material ist das richtige?

Sobald Sie sich für eine Art der Fassadendämmung entschieden haben, geht es an die Wahl des passenden Materials. Jeder Dämmstoff weist unterschiedliche Vor- und Nachteile auf, die Sie in den Entscheidungsprozess einfließen lassen sollten.

Rahmenmaterial	Vor- und Nachteile	Wärmeleitfähigkeit in W/mk	Hitzeschutz	geeignet für folgende Dämmarten:	Kosten
Expandierter Polystyrol-Hartschaum (EPS) 	<ul style="list-style-type: none"> + günstig + leicht zu verarbeiten - teuer in der Entsorgung - Erdölprodukt 	0,35 - 0,04	gut	WDVS Kerndämmung	ca. 10 - 15 Euro/m ² (14 cm)
Glaswolle 	<ul style="list-style-type: none"> + resistent gegen Schimmel - nicht feuchtigkeitsresistent - nicht druckbelastbar 	0,032 - 0,04	mittel	WDVS Kerndämmung Vorhangfassade	ca. 8 - 15 Euro/m ² (24 cm)
Steinwolle 	<ul style="list-style-type: none"> + resistent gegen Schimmel + nicht brennbar - nicht feuchtigkeitsresistent 	0,035 - 0,04	mittel	WDVS Kerndämmung Vorhangfassade	ca. 14 - 30 Euro/m ² (14 cm)
Polyurethan (PUR) 	<ul style="list-style-type: none"> + feuerfest + wasserabweisend + resistent gegen Schimmel - Erdölprodukt 	0,02 - 0,03	gut	WDVS	ca. 15 - 20 Euro/m ² (10 cm)
Holzfaser 	<ul style="list-style-type: none"> + ökologisch + guter Schutz vor Hitze - hoher Preis 	0,04 - 0,055	gut	WDVS Vorhangfassade	ca. 35 - 50 Euro/m ² (18 cm)

Wärmeleitfähigkeit vs. Wärmedurchgang

Die Wärmeleitfähigkeit (λ) beschreibt, wie gut der Dämmstoff Wärme transportiert. Der Wärmedurchgangskoeffizient (U-Wert) gibt die Wärmedurchlässigkeit des Bauteils an. Bei beiden Werten gilt: Je kleiner sie sind, desto besser die Dämmwirkung!

Welche Kosten müssen Sie einplanen?

Die Kosten für die Dämmung Ihrer Fassade hängen von der bevorzugten Art der Dämmung und dem verwendeten Material ab. Unsere Tabelle gibt Ihnen einen Überblick über die Vor- und Nachteile sowie Kosten der Dämmsysteme im Vergleich.

Art der Dämmung	Vorteile	Nachteile	Kosten pro m ² (Material* + Arbeitskraft)
Kerndämmung / Einblasdämmung	<ul style="list-style-type: none"> + sehr gute Dämmwirkung + kann in ein bis zwei Tagen durchgeführt werden + günstiger Preis + Optik der Fassade bleibt erhalten 	<ul style="list-style-type: none"> - feste Dämmstoffe gelten als effektiver als lose Flocken - Voraussetzung: zweischaliges Mauerwerk 	€ ca. 60 Euro
WDVS (Wärmedämmverbundsystem)	<ul style="list-style-type: none"> + bis zu 30 Prozent Heizkosten einsparen + Senkung der CO₂-Emissionen + Verhinderung von Schimmelbildung 	<ul style="list-style-type: none"> - Montage aufwendig - eignet sich nicht für denkmalgeschützte oder mit Ornamenten versehene Fassaden 	€€ ca. 120 Euro
Hinterlüftete Vorhangfassade	<ul style="list-style-type: none"> + sehr gute Dämmwirkung + viele Dämmstoffe und Designs zur Auswahl + Schimmelbildung ausgeschlossen + Langlebigkeit 	<ul style="list-style-type: none"> - tragfähige Fassade nötig - hohe Anschaffungskosten 	€€€ ca. 250 Euro

* EPS oder Mineralwolle



Förderungsmöglichkeiten bei einer Wärmedämmung der Fassade

Wenn Sie im Zuge des Fassadenanstrichs über eine energieeffiziente Wärmedämmung nachdenken, können Sie hierfür das [Zuschussprogramm 430 der Kreditanstalt für Wiederaufbau \(KfW\)](#) in Anspruch nehmen. Zusätzlich können Sie dank des [Programms 151 „Energieeffizient Sanieren“ der KfW](#) von einem **Kredit von maximal 100.000 Euro pro Wohneinheit** profitieren. Des Weiteren unterstützen der Großteil der Bundesländer sowie viele Städte und Gemeinden die energetische Sanierung Ihrer Fassade durch Fördergelder.

Wie läuft die Dämmung ab?

Das Wärmeverbundsystem zählt zu den beliebtesten Formen der Wärmedämmung, weil es als äußerst wirtschaftlich und effizient gilt. So geht der Fachmann vor, denn er das WDV an der Fassade befestigt:



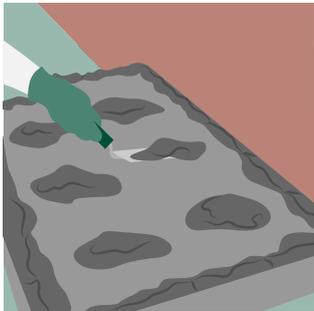
Schritt 1: Untergrund vorbereiten

- mit Hochdruckreiniger Staub und Schmutz entfernen
- Unebenheiten mit Putz oder Mörtel ausgleichen
- bei stark saugenden oder sandenden Untergründen: Grundierung auf Außenwand auftragen



Schritt 2: Sockelprofile anbringen

- Höhe des Sockelprofils festlegen (mindestens 30 cm über der Geländeoberkante) und auf die Wand übertragen
- Dübellöcher im Abstand von 50 cm bohren und Sockelprofil mit Schlagdübeln befestigen



Schritt 3: Dämmstoffplatten zuschneiden und Klebspachtel auftragen

- Mit Styroporschneidegerät Dämmstoffplatten zuschneiden
- Klebspachtel gemäß Herstellerangaben anrühren
- Kleber verteilen, sodass 60 Prozent der Platte mit Kleber bedeckt sind



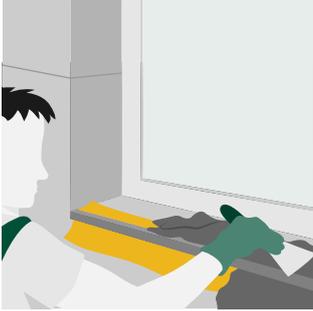
Schritt 4: Dämmung an der Außenfassade befestigen

- Dämmstoffplatten mit Klappbewegung gegen die Fassade drücken und festklopfen
- Plattenreihen mit ca. 25 cm Versatz verlegen
- Stoßflächen vom Kleber frei halten
- Bohrlöcher für Tellerdübel bohren und Dübel mit Hammer einschlagen

Phase I

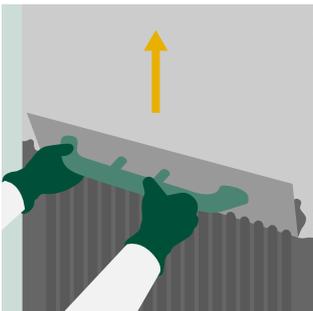
Phase II

Phase III

Phase IV


Schritt 5: Eckwinkel für Armierung setzen

- Hausecken, Fenster- und Türöffnung mit Eckwinkeln inklusive Gewebe absichern
- Gewebeeckpfeiler anbringen



Schritt 6: Klebspachtel auftragen

- Spachtelmasse (mindestens 4 mm dick) auf Dämmung auftragen
- Schicht mit Zahnpachtel senkrecht durchkämmen



Schritt 7: Armierungsgewebe einarbeiten und abziehen

- Gewebe von oben nach unten faltenfrei in Kleberbett drücken
- Fläche mit der Glättekelde abziehen
- Bahnen am unteren Ende mit Cutter kürzen



Schritt 8: Grundierung und Putz auftragen

- Außenwand trocknen lassen und anschließend grundieren
- Putz anrühren und nass in nass ohne Unterbrechung aufziehen



Schritt 9: Putz strukturieren

- Fassade mit einem Reibebrett strukturieren
- Sockel streichen oder verputzen

Aroundhome findet die passende Fachfirma für Fassadendämmungen für Sie

Seit mehr als zehn Jahren ist es unsere Mission, die beste Fachfirma für jeden unserer Kunden zu finden. Deshalb sind wir auch Marktführer in Deutschland. Wünschen Sie die Dämmung Ihrer Fassade, sind Sie bei uns in besten Händen.

- ✓ Wir arbeiten nur mit Fachfirmen zusammen, die unseren Qualitätsstandards entsprechen und prüfen vor jeder Kooperation Fachkompetenz, Reputation und Servicequalität.
- ✓ Mit regelmäßigen Testanrufen halten wir unsere Standards nach.
- ✓ Unser Versprechen: Sie erhalten Empfehlungen für bewertete Fachfirmen in Ihrer Nähe - immer kostenfrei, immer unverbindlich.

Fachfirma finden in 3 einfachen Schritten:



1. Anforderungen und Wünsche mitteilen

Das geht bei uns telefonisch unter 030 814 526 3777 oder einfach per Onlineformular auf [aroundhome.de](https://www.aroundhome.de) - natürlich kostenlos.



2. Empfehlungen erhalten

Wir empfehlen Ihnen bis zu drei Fachfirmen aus Ihrer Region. Sie wählen den passenden Anbieter aus.



3. Angebot aussuchen und Fassade dämmen lassen

Lehnen Sie sich zurück und freuen Sie sich schon bald über Ihre Fassadendämmung zum Top-Preis.

[Fachfirmen finden >](#)

Sie haben noch Fragen? Wir antworten gerne!

Persönliche & kostenlose Beratung



030 814 526 3777



kundenberatung@aroundhome.de

Haftungsausschluss: Dieses Dokument ist eine unverbindliche Vorlage. Es besteht kein Anspruch auf sachliche Richtigkeit, Vollständigkeit und/oder Aktualität. Die Verwendung liegt in der Verantwortung des Lesers. Alle Rechte, auch der auszugsweisen Vervielfältigung, liegen bei be Around GmbH
Stand: 05. Februar 2020